

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 8 (1857)

Heft: 12

Rubrik: Chronik des Monats November

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ertrag im Ganzen:			
9163	Pfund Butter à Fr. 1	=	Fr. 9163. —
12629	Pfund Käse " "	30 =	" 3788. 70
1058	Stück Zieger " "	57 =	" 603. 6
			Fr. 13554. 76

Viehstand im Sommer 1857.

Kühe	310,	Füllen	10,
Ochsen	96,	Kälber	90,
Pferde	113,	Ziegen	153,
Galtvieh	87.	Schafe	528.

Ch. Enderlin.

Chronik des Monats November.

Politisches. Da im ersten Wahlgange in den Nationalrath keiner der Vorgeslagenen ein absolutes Mehr auf sich vereinigte, so wurde eine zweite Wahl vorgenommen. Im 32. Wahlkreise fiel dieselbe auf Reg=Rath Sprecher mit 1305 Stimmen, im 33. Dr. Andreas Planta=Samaden mit 1857 St. und im 34. Nationalrath G. Michel mit 1674 St.; im 35. Wahlkreis hatte Reg.=Rath G. Latour 1720 Stimmen, aber noch nicht ganz das absolute Mehr. Er erhielt dann aber dasselbe in einem dritten Wahlgange.

Die großrätliche Verordnung über den Bezug von Consumsgebühren für Spirituosen ist vom Bundesrath mit Vorbehalten genehmigt worden.

Erziehungswesen. Der Stadtrath von Chur hat zur Bestreitung des Unterrichts in einer fremden Sprache an der Stadtschule einen jährlichen Credit von Fr. 800 bewilligt.

In der Hosang'schen Stiftung zu Plankis ist an die Stelle des bisherigen Hausvaters und Lehrers Ziegler aus dem Thurgau ein junger Buschlauer Steffani getreten.

Am 16. November war auf dem Reubof die allgemeine Lehrerversammlung versammelt. Man behandelte ein Referat des Herrn Lehrer Enderlin über die Hauptmängel unsers Schulwesens und beschloß insbesondere die sämtlichen Conferenzen im Lande zu organisiren und unter einheitliche Leitung zu bringen. Der Vorstand — Präsident Herr Seminardirektor Zuberbühler — ward auch für das neue Geschäftsjahr wieder bestätigt. In die 60 Lehrer, Geistliche und Schulfreunde waren anwesend.

Armenwesen. Die Rettungsanstalt Föral hat über die Jahre 1854, 55 und 56 einen Rechenschaftsbericht veröffentlicht. Nach demselben beläuft sich das Vermögen der Anstalt am 1. Januar 1857 auf Fr. 28008. 60. Ferner beliefen sich

	im Jahr 1854,	1855,	1856,
die Einnahmen auf Fr.	10502. 26.	9271. 48.	16645. 51.
die Ausgaben auf „	10272. 15.	9388. 15.	7834. 30.

Zur bessern Benützung der von der Anstalt gepachteten oder ihr gehörigen Güter wird dieselbe nunmehr vom Teral in die Ebene verlegt, wo man Haus und Boden für Fr. 30000 (Ausbau des Hauses mit eingerechnet) erworben hat. Da die Anstalt die Kosten dieser Uebersiedlung nicht aus sich allein bestreiten kann, so wurden 300 unverzinsliche Actien aufzunehmen gesucht, von denen jedes Jahr 30, nach Voos, zurückbezahlt werden sollen. — Ende 1856 befanden sich in der Anstalt 30 Kinder.

Gerichtliches. Während mehreren Wochen war das Kantonsgericht in Chur versammelt. Außer manchen Civilfällen hat es auch einige nicht unwichtige Criminalfälle behandelt. Die des Kindsmords beschuldigte Casanova aus dem Lungnez wurde nur zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt, weil der vorgelegene Indizienbeweis nicht besonders erheblich war.

Danuser von Mastrils erhielt wegen Tödtung unter erschwerenden Umständen lebenslängliche Zuchthausstrafe und die Lavetscher Brandstifter Deslurin 3 Jahre, Tomaschett 2 Jahre Zuchthaus und Frau Tomaschett 8 Monat Gefängniß.

Landwirthschaft. Der diesjährige Wein wurde in der Herrschaft zu Fr. 1. 10—20, in Chur dagegen zu 80—90 Rappen verkauft. Kenner stellen ihn in der Qualität über denjenigen von 1846 und 1834, und dem berühmten Elfer zur Seite.

Kunst und geselliges Leben. Am 8. November gab die Dienstagsgesellschaft unter Herrn Früh und am 22. der Musikverein unter Herrn Thomas ein Concert in der St. Martinskirche. In jenem bildete ein Theil von Glucks „Orpheus“, in diesem einige Stücke aus Mendelssohns „Paulus“ die Hauptparthie. Als Sänger that sich neben unsern gewöhnlichen Concertkräften Hr. Egli hervor, der sich 2 Jahre auf dem Leipziger Conservatorium für das Theater ausbildete und seinen Ferienaufenthalt gern auch zur freundlichen Mitwirkung bei unsern musikalischen Leistungen benutzen wollte.

Mit Anfangs November haben auf Anordnung der naturforschenden Gesellschaft und zum Besten derselben wieder die öffentlichen Vorträge im Stadtschulsaale begonnen: Pfarrer Herold las über Abälard und Heloise, Professor Theobald über Indien, Professor de Garisch über Dante und seine göttliche Comödie.

Unglücksfälle. Am 1. November erschoss sich aus Unvorsichtigkeit ein junger Kantonschüler auf dem Bahnhofplaz.

Am 7. ertrank bei Untervaz im Rhein ein Mann, als er eben eine Frau und ihr Kind auf einem Kahne über das Wasser führte.

Naturerscheinungen. Die Witterung in Chur meist trocken und für den November selten freundlich, 24 ganz und fast heitere Tage, Am 27. und 28. fiel etwas Schnee, der sich aber nicht hielt.

Beverg. Schneefall 8,4" am 15., 25., 26. und 27.

Heitere oder fast ganz heitere Tage 24! und eine so gelinde Temperatur seit 1853 nie mehr. Damals im gleichen Monat nur $-0,88^{\circ}$ C. mittlere Temperatur. Eingeschneit am 25. Abends.

Temperatur nach Celsius.

November 1857.

	Mittlere T.	Höchster T.	Niederste T.	Größte Veränderung
Chur 1996, ü. M.	+ 5,83 ⁰	+ 15,2 ⁰ d. 7.	— 3,7 ⁰ d. 22.	7,2 ⁰ den 18.
Malix 3734 ü. M.				
Klosters 4020, ü. M.				
Bever 5703, ü. M.	— 0,99 ⁰	+ 17,1 ⁰ d. 5.	— 16,8 ⁰ d. 28.	19,1 ⁰ d. 17.

Das

„Monatsblatt“

wird auch künftiges Jahr wieder erscheinen und zwar unter der Redaktion des Herrn A. v. Sprecher, Aktuar des Erziehungs Rathes.

Der Unterzeichnete ladet daher das resp. Publikum zu recht zahlreichem Abonnement ein. Preis: für Chur jährlich Fr. 1. 50, franko durch die ganze Schweiz Fr. 2.

Der Verleger.

 Die bisher erschienenen Jahrgänge des „Monatsblattes“ sind noch vorrätzig und werden zu möglichst billigen Preisen abgegeben.

Offizin von J. A. Pradella.